

Allgemeine Informationen zu THEAS Theaterschule & Theater e.V.

Am 9. August 2008 wurde die THEAS Theaterschule in Bergisch Gladbach eröffnet, an die sich das THEAS Theater anschließt. Seit September 2008 leiten hier erfahrene Dozenten, Schauspieler, Regisseure sowie Theaterpädagogen, zahlreiche Kurse für Jung und Alt im Bereich Schauspiel, Stimme & Ausdruck, Musical, Improvisation, Bewegungs- und Schattentheater an. Dabei steht der Spaß stets an erster Stelle! Die erzielten Resultate der Kurse, werden auf der Bühne des THEAS Theaters vorgestellt. So wird jedes Semester ein Abschlusstag organisiert, an dem die Teilnehmer ihr Gelerntes und Einstudiertes vor Familie und Freunden darbieten können. Die Beteiligten des Inszenierungskurses, die sich mit der Umsetzung eines Theaterstücks befassen, haben die Möglichkeit, sich durch mehrere öffentliche Aufführungstermine einem breiten Publikum zu zeigen. Mittlerweile gibt es vier hauseigene Ensembles, die an mehreren Terminen ihre aktuelle Produktion unseren Theaterbesuchern präsentieren. Außerdem finden im THEAS Theater regelmäßig ausgewählte Gastspiele statt. Der Spielplan zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches Programm für Klein und Groß aus. Ob Kindertheater, klassisches Sprechtheater, Chanson-, oder Improvisationstheater, Lesungen, Musikalische Abende oder Ballett - im THEAS Theater ist für jeden etwas dabei.

Allgemeine Informationen zum Jungen Ensemble

Am 13. Juni 2009 wurde das Junge Ensemble ins Leben gerufen und ist nun ein fester Bestandteil des THEAS Theaters.

Die Philosophie des Jungen Ensembles besteht darin, begabten Jugendlichen, ganz gleich mit welchem sozialen- sowie schulischen Hintergrund, die Möglichkeit zu bieten, ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu vertiefen und eine professionelle Theaterproduktion mitzuerleben. Die Teilnahme am Jungen Ensemble ist für alle Mitspieler kostenfrei, denn im Fokus steht die Förderung von jungen Talenten. Unter dem Leitgedanken „Was die Jugend bewegt, im Theater erfahren“ entwickeln die Teilnehmer im Alter von 13-18 Jahren ein eigenes Theaterstück zu einer bewegenden Thematik aus Sicht von Jugendlichen. Die Texte der Stücke werden von den Teilnehmern selbst geschrieben. Auf diese Weise wird den teilnehmenden Jugendlichen die Möglichkeit geboten, zur jeweiligen Thematik ihre Empfindungen und Meinungen auf der Bühne zu zeigen.

Zu den bereits aktiven Mitgliedern des Jungen Ensembles, die nach der laufenden Produktion wieder mitmachen werden, kommen neue Darsteller dazu, die durch ein Casting gefunden werden. So wird die Gruppengröße angepasst und weitere Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, als Mitspieler des Jungen Ensembles auf der Bühne zu stehen.

Zur Realisierung der Arbeit mit dem „Jungen Ensemble“ werden die Räumlichkeiten des THEAS Theaters genutzt. Es bietet die besten Voraussetzungen für die Umsetzung. So können der Probenraum, der großzügige Bühnenraum sowie die dazugehörige Licht- und Tontechnik für die anstehenden Proben und Aufführungen genutzt werden.

Ein kleiner Rückblick in die Geschichte des Jungen Ensembles

Am 13. Juni 2009 haben David Heitmann und Kristin Trosits das „Junge Ensemble“ am THEAS Theater gegründet. Die erste Produktion „BESETZT!“ feierte unter ihrer Leitung und Regie am 19. September 2009 Premiere. Bei den folgenden zwei Produktionen ging es um das Täterprofil eines Amokläufers („Leben lassen“, April 2010) und eine philosophische Reise in die Gedankenwelt der Jugendlichen („Füße hoch!“, Dezember 2010). Bei „Durch deine Augen“ (Juli und September 2011) widmete sich das Junge Ensemble dem tragischen Schicksal des vermissten Mädchens Meike K. Die Inszenierung „Ohne Vorwarnung“ (März und September 2012) mit dem Thema „Mobbing an Schulen“ wurde mit dem Kulturpreis des Stadtverbandes Kultur der Stadt Bergisch Gladbach, der BOPP, ausgezeichnet. Die sechste Produktion „hemmungslos lachen - schamlos weinen“ (April 2012) war eine Ode an die Freundschaft. Die letzte Produktion „Spuren im Wasser“ (November 2014) beschäftigte sich mit den Tabu-Themen Sterben, Tod und Trauer. Im November

2015 feierte die Produktion „Richtung unbekannt“ Premiere. Hier wurde das aktuelle Thema, Flucht aus der Heimat und das ankommen in einem neuen unbekanntem Land, thematisiert. Bei der neunten Produktion „(R)AUSZEIT“ (November 2016) ging es um das Thema Eltern und darum, was die Jugendliche an ihnen stört - aber auch darum, was sie an ihnen schätzen. In dem aktuellen Stück „Im Schatten“ geht es um Straßenkids.

Warum eine Teilnahme am Jungen Ensemble die Jugendlichen bereichert

Neben dem kulturellen Aspekt geht es auch um die Förderung von Soft-Skills sowie von Sozialkompetenzen.

Am Ende einer Produktion lässt sich bei den Teilnehmern immer eine positive Entwicklung verzeichnen. Im Zuge der intensiven Arbeit im Team, kann nach einiger Zeit eine ganz besondere Gruppendynamik vernommen werden. Des Weiteren wird durch die tiefgreifende Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Thematiken die Fähigkeit zur Empathie sowie die soziale Intelligenz gefördert. Die Leiter des Jungen Ensembles sind durch ihre langjährige Arbeit als Theaterpädagogen ganz besonders firm darin, Jugendliche mithilfe des Theaters dazu anzuleiten, sich mit

teilweise sehr schwierigen Themen, aber auch mit sich selbst und ihren Stärken sowie Schwächen, ihren Ängsten, Wünschen und Träumen auseinanderzusetzen. Weiterhin gelingt es ihnen auf diese Weise stets, die Jugendlichen zum kritischen Denken zu ermutigen.

Doch nicht nur die Jugendlichen Darsteller, sondern auch die jungen Zuschauer werden durch das im Anschluss an jede Vorstellung erfolgte Publikumsgespräch zum Nachdenken angeregt.

Konstatiert werden kann an dieser Stelle, dass die Stärkung der eigenen Kreativität und des Selbstbewusstseins für das spätere Leben der Jugendlichen von immenser Bedeutung sind. Die Teilnehmer erfahren insgesamt eine besondere Persönlichkeitsentwicklung.

Abschließende Bemerkung zum Jungen Ensemble

Das Junge Ensemble feierte mit seinen bisherigen Projekten große Erfolge. Bei dem Konzept des Jungen Ensembles handelt es sich zwar um eine Reihe, doch jede Produktion steht für sich, da jedes Jahr viele neue Teilnehmer die Gruppe bereichern. Darüber hinaus geht es bei jeder Produktion um eine ganz neue Thematik. Die jeweiligen Themen könnten unterschiedlicher nicht sein.

Das Junge Ensemble geht dieses Jahr mit seiner Produktion in die 10. Runde. Dies zeugt von der großen Nachfrage von Seiten der Teilnehmer sowie der Zuschauer und von dem bisherigen konstanten Erfolg.